

Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Tasdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Beste Bedingungen für Bayerns (Wild-)Bienen und die Artenvielfalt? – Bericht zum Stand der Umsetzung und Auswertung der verschiedenen Maßnahmen in Verbindung mit dem Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, drei Jahre nach dem Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheiten in Bayern“ zum Sachstand der Umsetzung der verschiedenen, durch das Volksbegehren angestoßenen Maßnahmen zu berichten und dabei die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf die Artenvielfalt zu bewerten. Dabei ist insbesondere einzugehen auf

- den Gewässerschutz durch Gewässerschutzstreifen von mindestens fünf Meter Breite,
- den ersten Biotopbericht der Staatsregierung,
- auf das Ziel, bis 2025 mindestens 20 % und bis 2030 mindestens 30 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Landes gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften,
- den Streuobstpakt,
- den Blühpakt Bayern,
- die Begrünung und Bepflanzung von Gebäude und Freiflächen im Eigentum des Freistaats Bayern,
- die Förderung kommunaler Biodiversitätsprojekte über das Landschaftspflegeprogramm sowie
- die ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen.

Begründung:

Das Volksbegehren "Rettet die Bienen" hatte Anfang 2019 mit mehr als 1,7 Millionen Unterschriften und damit von 18,3 Prozent der Stimmberechtigten eine Rekordbeteiligung erreicht. Im Juli 2019 beschloss der Landtag daraufhin den darauf basierenden Gesetzentwurf, der eine deutliche Verschärfung des Umwelt-, Natur- und Artenschutzes bedeutete. Gebilligt

VorAn - Dokument - ID: 127683

zuletzt geändert von Herrmann, Richeza am 12.05.2022 - 13:02

1

SPD

Status: fraktionsöffentlich seit 04.05.2022 - 13:16

Ersterfasser: Richeza Herrmann

wurden auch ein "Versöhnungsgesetz", das finanziellen Ausgleich für Landwirte vorsieht, sowie ein Maßnahmenkatalog, der Regelungen etwa zur Biotop-Kartierung enthält.

Nach drei Jahre ist ein geeigneter Zeitpunkt, dass die verschiedenen Maßnahmen, die im Aufwind für die Artenvielfalt in Verbindung mit dem Volksbegehren initiiert worden sind, bilanziert, auf ihren Sachstand hin zu überprüft und von der Staatsregierung in einem Bericht evaluiert werden.

Fraktionsvotum: Keine Angabe

<i>Gruppe:</i>	<i>Votum:</i>	<i>Erfasst von:</i>	<i>Erfasst am:</i>
Arbeitsforum I - Nachhaltigkeit	Zustimmung	Ehrlicher, Johannes	11.05.2022

**AG Ernährung,
Landwirtschaft und
Forsten**

Antragsverwaltung	Rücksprache	Opitz, Jacqueline	11.05.2022
--------------------------	-------------	-------------------	------------

Kommentar:

Warten auf ok von Ruth Müller oder Johannes, soll evtl. DA werden

**Parlamentarische Berater/
innen**

Fraktion